

## Den Aufschwung nutzen!

### Saisonbilanz 2007 des Sparkassen-Tourismusbarometers Schleswig-Holstein

Westerland, 21.11.07

Prof. Dr. Mathias Feige  
dwif - Consulting GmbH



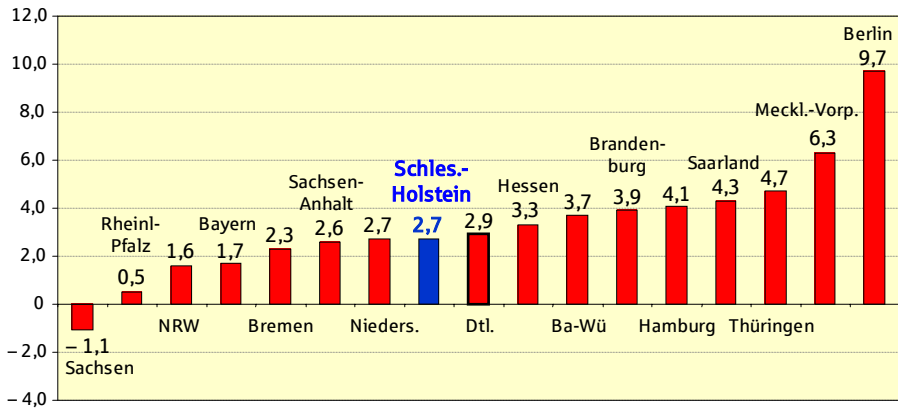
## Deutschland im Europa-Vergleich: Kein Spitzenplatz trotz WM

Übernachtungen in Hotels und ähnlichen Betrieben  
ausgewählter Staaten 2006 ggü. 2005

Litauen	+15,7 %
Lettland	+12,9 %
Spanien	+ 8,6 %
Polen	+ 7,2 %
Tschechien	+ 4,9 %
Italien	+ 4,5 %
<b>Deutschland</b>	<b>+ 3,6 %</b>
Österreich	+ 1,7 %
Frankreich	- 0,3 %
Großbritannien	- 11,1 %

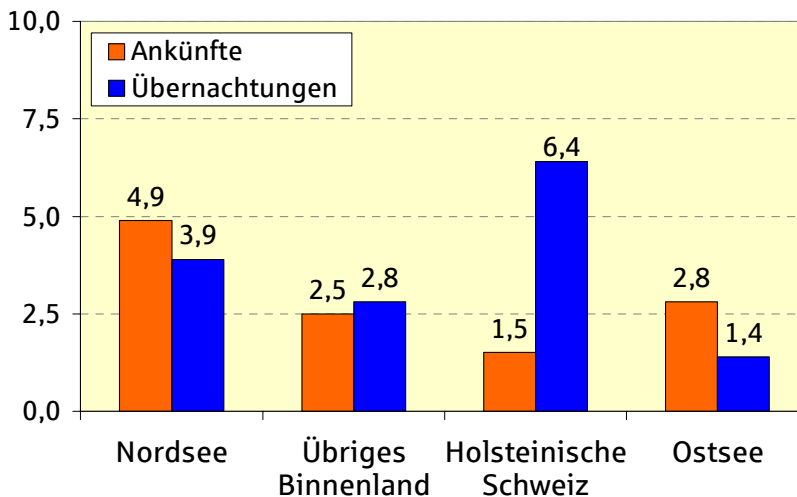
## Deutschlandtourismus aktuell: Wachstumsmotoren Städte und Ausländer

Gewerbliche Übernachtungen Jan. – Sept. 2007 ggü. Vorjahreszeitraum (in %) - einschl. Camping -



Quelle: Statistisches Bundesamt

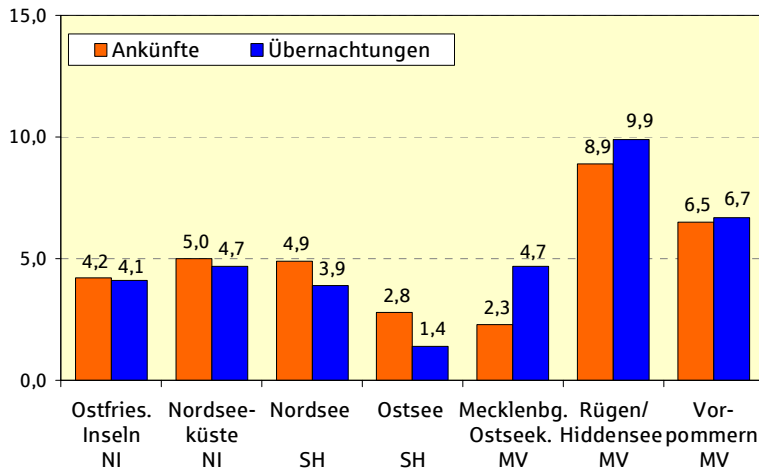
## Reisegebiete in Schleswig-Holstein im Vergleich: Ankünfte / Übernachtungen Jan. - Sept. 2007 ggü. Vorjahr



Quelle: Statistikamt Nord, Nov. 2007

## Küstenregionen im Vergleich: Veränderung der Ankünfte / Übernachtungen von Jan. - Sept. 2007 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebe mit mind. 9 Betten; einschl. Touristikcamping



Quelle: Statistische Landesämter

## Chance Städtetourismus: Erfolgsfaktor Erlebnisvielfalt!



### Übernachtungsplus bis September 2007 (ohne Camping):

Flensburg + 8,2 %

Kiel: + 1,7 %

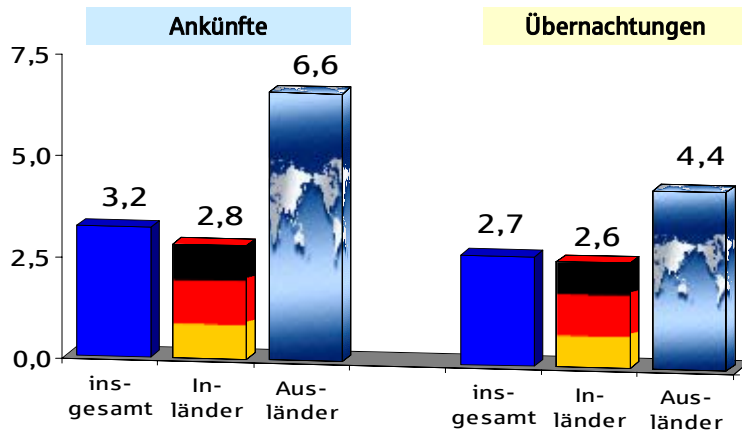
Lübeck (o. Trav.): + 0,6 %

**Marktanteil an SH: 6,0 %**

Quelle: Statistikamt Nord, Nov. 2007

## Hohe Dynamik im Ausländertourismus Schleswig-Holstein: Ankünfte und Übernachtungen

Übernachtungen in %, Jan.- Sept. 2007 ggü. Vorjahr



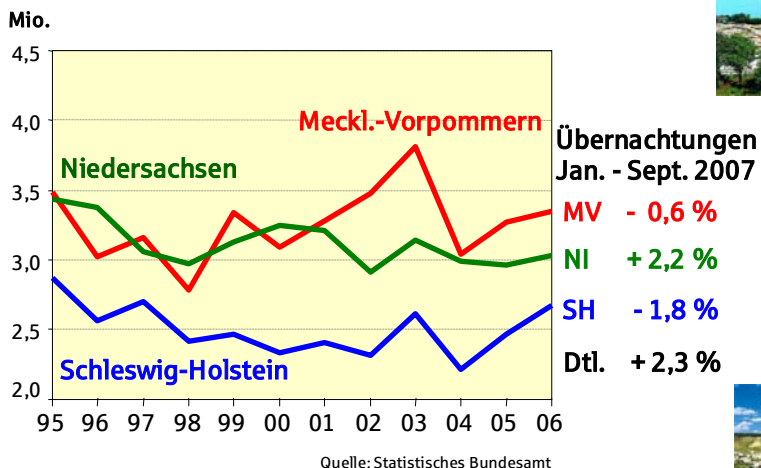
**Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Quelle: Statistisches Bundesamt; Statistikamt Nord, Nov. 2007

Tourismverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mch

**dwif**  
consulting

## Übernachtungen auf Campingplätzen in den Küstenbundesländern:

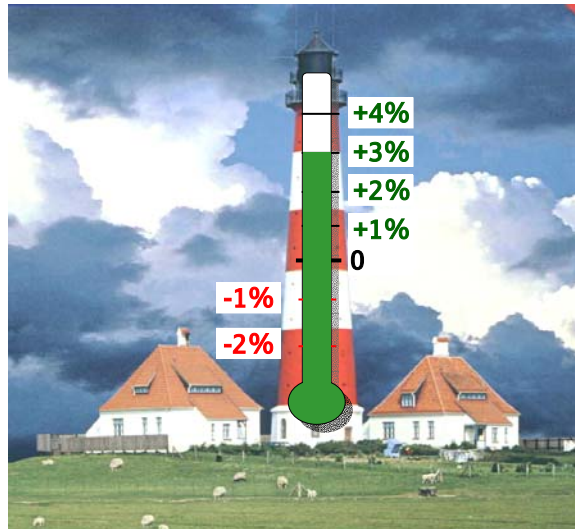


**Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mch

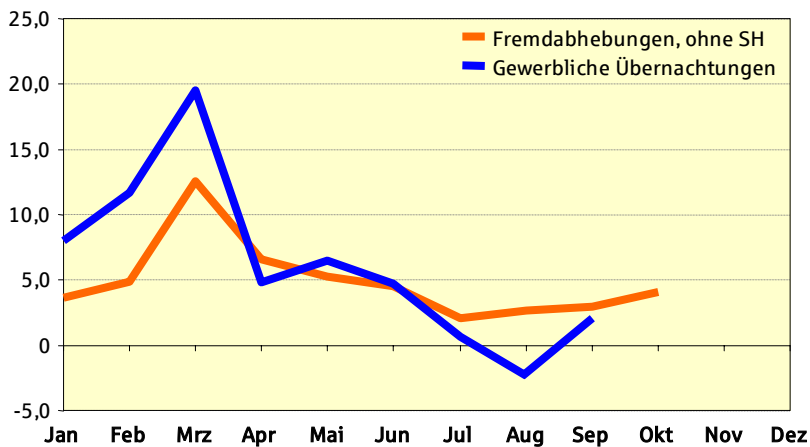
**dwif**  
consulting

## Prognose dwif im April 2007: Übernachtungen +3%!



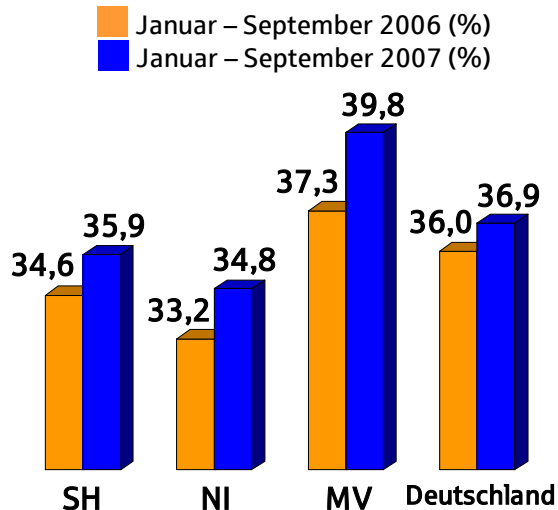
## Fremdabhebungen an Geldautomaten der Sparkassen in SH: Ganzjährig über Vorjahr - gute Aussichten für 2007!

Monatliche Veränderungsdaten 2007 ggü. 2006 (%)



Quelle: Sparkassen Schleswig-Holstein, Statistisches Bundesamt

## Kapazitätsauslastung der Küstenbundesländer: Schleswig-Holstein im Wachstumstrend



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Gastgewerbe Schleswig-Holstein aktuell: Umsatzentwicklung knapp über Bundesdurchschnitt!

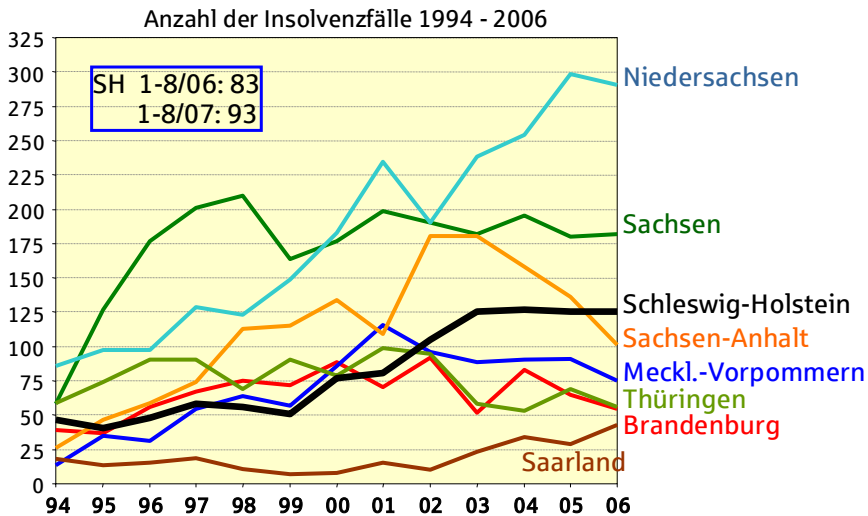


Veränderung Januar – August 2007 ggü. Vorjahr

	D	SH	NI	MV
<b>Umsatz (real):</b>	- 2,4 %	- 2,2 %	- 3,3 %	+ 2,3 %
<b>Beschäftigte:</b>	+ 0,7 %	- 1,3 %	+ 2,7 %	+ 1,6 %
darunter Vollzeit:	- 0,1 %	+ 0,8 %		+ 1,0 %
Teilzeit:	+ 1,4 %	- 2,9 %		+ 3,1 %

Quelle: Amtliche Statistik

## Insolvenzen im Gastgewerbe Schleswig-Holstein: Noch keine Trendwende



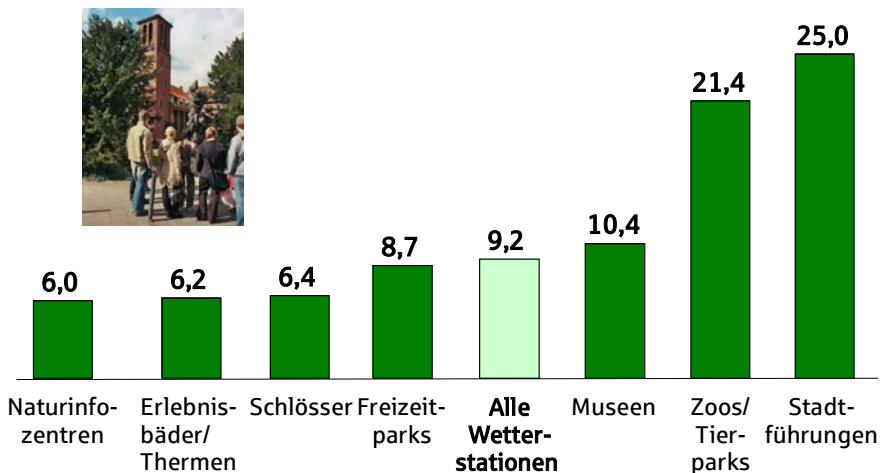
Finanzgruppe  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

Quelle: Statistische Landesämter

dwif  
consulting

## Besucherentwicklung der Wetterstationen I. - III. Quartal 2007: 68% der Wetterstationen im Plus!



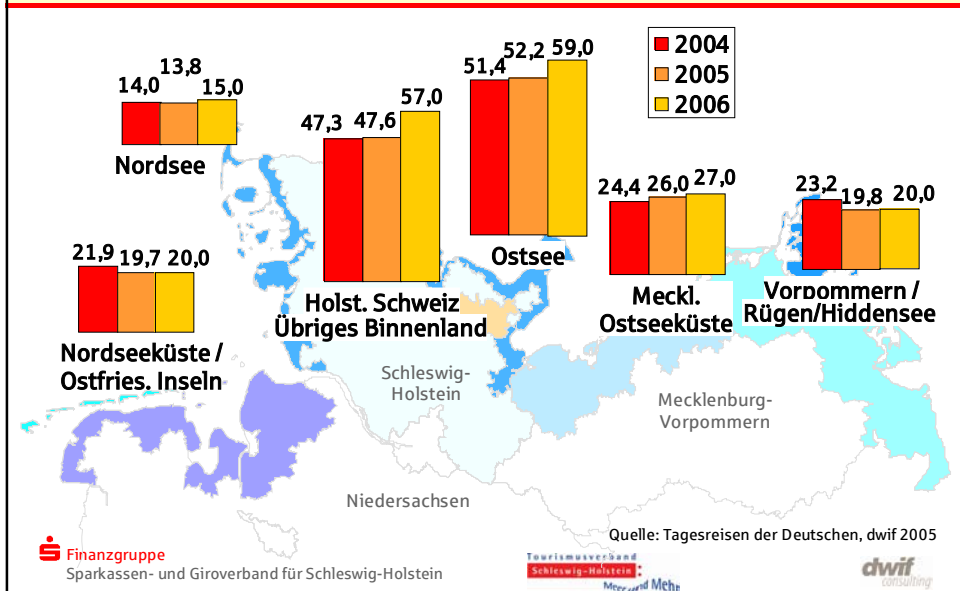
Finanzgruppe  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

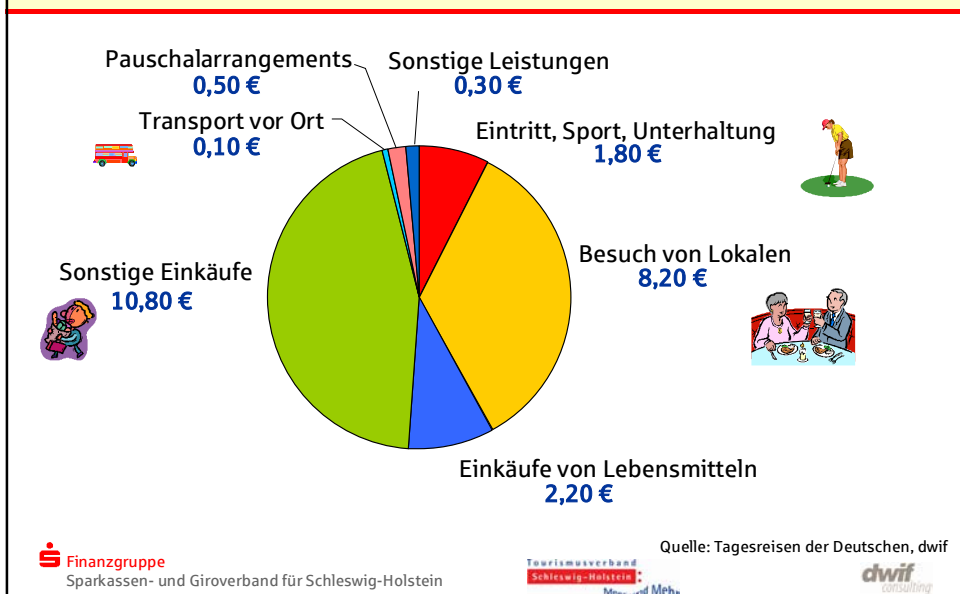
Quelle: Besucherzahlen der Wetterstationen

dwif  
consulting

## Branchenthema Tagesreisen: Stetiges Wachstum in Schleswig-Holstein



## Ausgabenstruktur der Tagesausflügler in Schleswig-Holstein: Insgesamt 23,90 € pro Tag



## Unterschiedliche Tagesreishäufigkeit: Zielgruppenmarketing auch im Tagestourismus!

### Bundesweiter Durchschnitt 2006:

- 36 Ausflüge pro Kopf der Bevölkerung und Jahr
- 42 Ausflüge pro Ausflügler und Jahr

### Überdurchschnittlich:

- Männer, Jüngere, Gebildete, Besserverdienende, Mehrpersonenhaushalte, westliche Flächenländer, Stadtstaaten/Großstädte

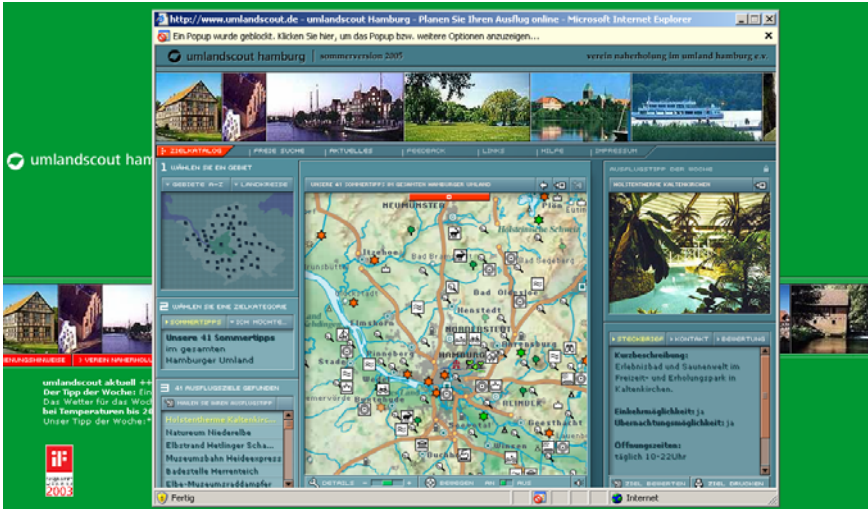
### Unterdurchschnittlich:

- Frauen, Ältere, Singles, Paare ohne Kinder, Rentner, östliche Flächenländer

### Minimum - Maximum:

- Senioren > 80 Jahre: 15 Ausflüge pro Jahr
- Jugendliche < 20 Jahre: 54 Ausflüge pro Jahr

## Ausflügler gezielt ansprechen: Umlandscout Hamburg



## Ausflugstipps

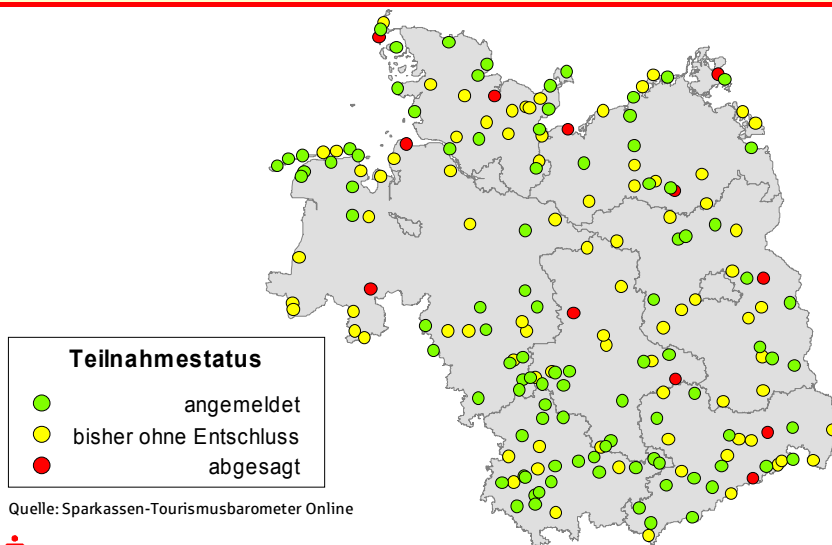
### Wichtige Kriterien:

- Entfernung
- Kurzbeschreibung
- Lage/Kontakt
- Öffnungszeiten
- Besondere Angebote
- Zielgruppenbezug
- Link



[www.12-tolle-ausflugstipps.de](http://www.12-tolle-ausflugstipps.de)

## Tourismusbarometer Online Anmeldestand (Stand 12.11.2007)

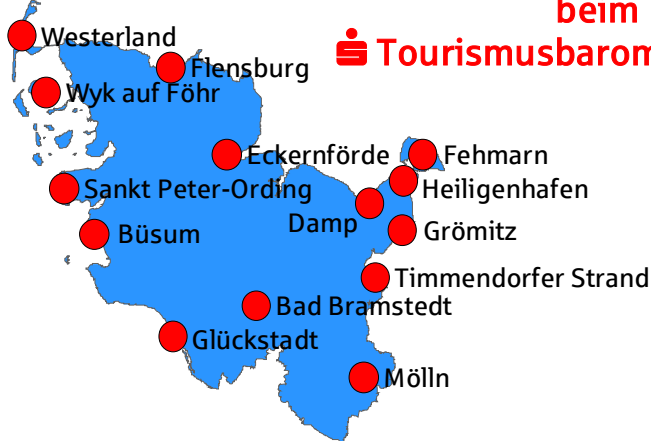


Quelle: Sparkassen-Tourismusbarometer Online

## Schleswig-Holstein bereits mit guter Nachfrage

Herzlich Willkommen  
beim

 **Tourismusbarometer Online!**



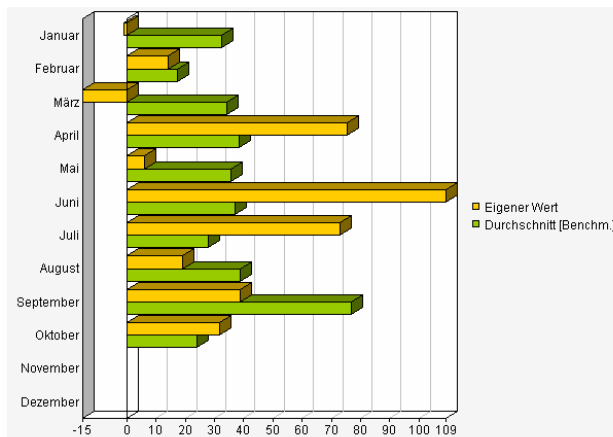
 **Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein


Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

 **dwif**  
consulting

## Tourismusbarometer Online Auswertungsbeispiel: Einzelort im Vergleich zum Durchschnitt

Jahresübersicht – Anfragen (Email, Fax, Telefon, Brief) pro Monat  
(Veränderungsrate in %)



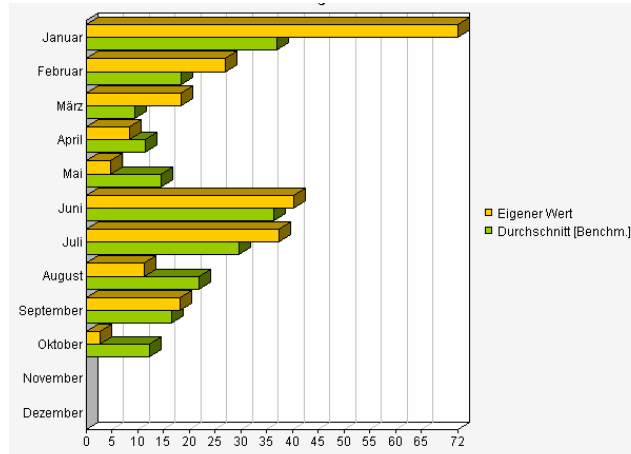
 **Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

 **dwif**  
consulting

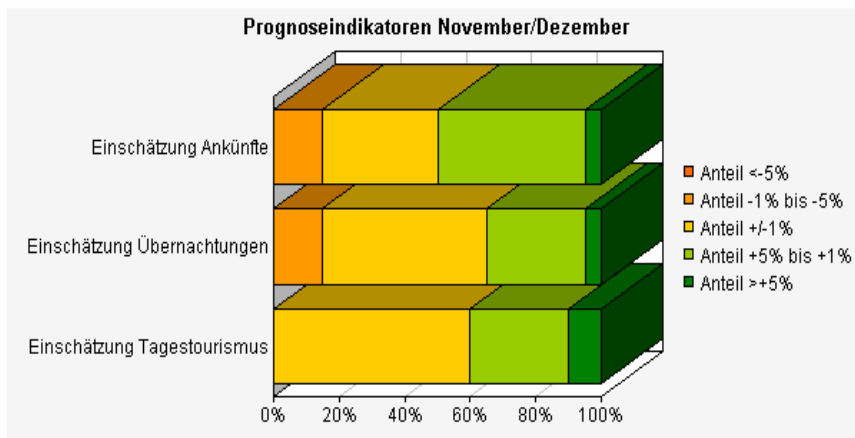
## Tourismusbarometer Online Auswertungsbeispiel: Einzelort im Vergleich zum Durchschnitt

Jahresübersicht – Internet-Visits pro Monat  
(Veränderungsrate in %)



## Tourismusbarometer Online: Positive Erwartungen an das Weihnachtsgeschäft

Prognoseindikatoren November/Dezember



## Branchenthema: Ferienhaus-, Ferienwohnungs- und Privatvermietermarkt in Schleswig-Holstein



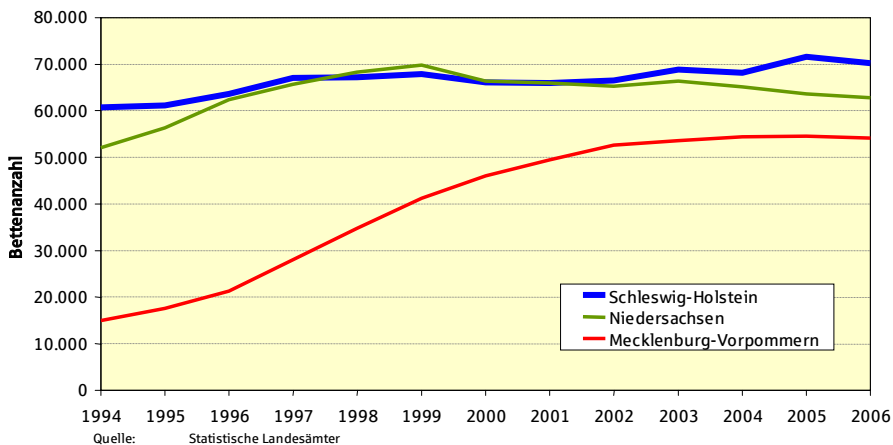
**S Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

**dwif**  
consulting

## Gewerbliche Ferienhäuser und Ferienwohnungen: Kapazitätsentwicklung 1994 - 2006

Anzahl der Betten in Ferienhäusern und Ferienwohnungen  
Gewerbliche Betriebe



**S Finanzgruppe**  
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein  
Meer und Mehr

**dwif**  
consulting

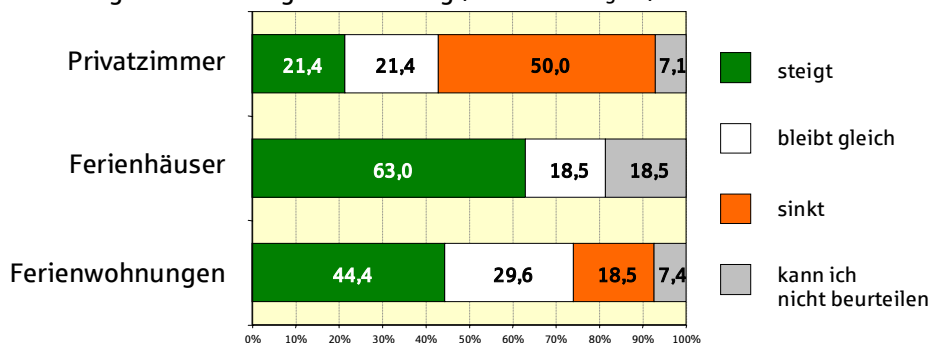
## Die Konkurrenz wächst - Viele neue (Groß-) Projekte: Begriffe „Gewerblich“ <-> „Privat“ passen nicht mehr



- Kappeln: „Port Olpenitz“ 6.000 Betten bis zum Jahr 2011 (größtes Feriendorf in SH)
- Travemünde: „Feriendorf Priwall“ 3.000 Betten
- Heiligenhafen: „Golf Resort“ 2.300 Betten
- Weitere Projekte (Auswahl):  
Friedrichskoog, Büsum, Sylt, Amrum, Schönhagen, Grömitz, Scharbeutz, Lübecker Bucht, Fehmarn, Sierksdorf, Glücksburg...

## dwif-Stimmungsbarometer SH 2007: Klare Botschaften zu Nachfragetrends

Prognose Nachfrageentwicklung (in % der Befragten)



- Stärkste Zuwächse im Bereich Ferienhaus erwartet
- Ferienwohnungen weiterhin auf Wachstumskurs
- Werden Privatzimmer Nischenmarkt?

**dwif-Stimmungsbarometer**  
**Handlungsfeld: Sanierung, Erneuerung der Ausstattung**



**...dies sind die Mitbewerber!**



## dwif-Stimmungsbarometer Handlungsfeld: Serviceorientierung



- ➔ Stärkere Serviceorientierung und Verbesserung der Servicequalität für die *gesamte* touristische Servicekette:
  - Information und Buchen
  - Anreise
  - Vor-Ort-Betreuung
  - Abreise
  - Nachbetreuung

## Zielstellung

### Licht in den Dschungel bringen

- ➔ Überblick über die Angebotsstruktur( gewerblich, privat):  
Ferienwohnung/Appartement, Ferienhaus, Privatzimmer

### Überblick über (geprüfte) Qualität schaffen

- ➔ DTV-Klassifizierung etc.
- ➔ Best-Practice-Beispiele

### Marktentwicklung

- ➔ Trends und Marktentwicklungen
- ➔ Expertensicht vor Ort (Stimmungsbarometer)

### Fallstudien

- ➔ Fünf Orte: Scharbeutz, Fehmarn, Sylt-Ost, Büsum, Malente

### Perspektiven & Handlungsempfehlungen

- ➔ Angebot, Qualität, Zielgruppenorientierung, Marketing





# Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2008

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

